

Thematisches Konzept für eine Gemeindefreizeit 2015

1. Geistliche Zielgruppe

Auf der Gemeindefreizeit sind grundsätzlich zwei geistliche Gruppen von Menschen anwesend: 1. Gemeindeglieder (Christen) aus unterschiedlichen Berufsgruppen, aber schwerpunktmäßig Familien mit jungen und älteren Kindern (ca. 80%). 2. Freunde der Gemeinde und eingeladene Freunde der Mitglieder (ca. 20%). Es soll also so verkündigt werden, dass die erste Gruppe angesprochen wird und die 2. Gruppe es nachvollziehen kann. Von der Altersgruppe her soll das Thema Menschen zwischen 18-65 erreichen, also ähnlich wie bei einem normalen Sonntagsgottesdienst

Die Teilnehmer sollen:

- ➔ geistlich auftanken und geistlich herausgefordert werden
- ➔ vor die Entscheidung für Jesus gestellt werden
- ➔ von der Thematik zum Handeln im Alltag und in der Nachfolge bewegt werden

2. Erweiterte Rahmenbedingungen

Für die Teenager gibt es voraussichtlich eine eigene Programmschiene am Samstagmorgen.

Für die Kinder gibt es voraussichtlich eine eigene Programmschiene am Freitagabend, Samstagabend und Sonntagabend.

Gut wäre, wenn die Predigten aufgenommen würden, damit Nicht-Teilnehmer sie als Podcast nachhören können.

3. Thema

Die Lehre vom dreifachen Amt Christi wird in der letzten Zeilen vom Klassiker "Welch ein Freund ist unser Jesus", die mit den Worten endet: "... König, Priester und Prophet", immer wieder wachgehalten. Sie war in der Reformationszeit sehr beliebt und soll auf der Freizeit neu in den Blick genommen werden.

Die Anwendung auf die Gemeinde und auf den Einzelnen wird in die einzelnen Themen integriert (seelsorgerlich-tröstend bzw. motivierend-auffordernd). Dabei wird zunächst das Amt Jesu entfaltet und erklärt, um dann dieses Wissen auf uns anzuwenden.

Die Basis ist immer ein atl. Text sein, der dann vom NT her aufgegriffen wird.

4. Slogan und Untertitel

Alles was du brauchst!

geadelt / gerettet / gesandt

5. Thematische Einheiten:

Thema 1 Freitagabend	geadelt: Jesus unser König Jesus ist König. Aber warum? Wie wird Jesus zu unserem König und wie werde ich ein Prinz oder eine Prinzessin dieses Königs? Warum brauchen wir einen König? Und wo regiert er? Und was hat das für Auswirkungen auf die Welt und ihre Geschichte? Was bedeutet das für die Zukunft? Und was macht das mit mir? Jesus will mein Leben regieren. Mögliche Textstellen: 2 Sam 7 (ewiges Königtum Davids) – Lk 1,31-33; Lk 19,37-38; Joh 18,37; Apg 2,29-31	Kurzpredigt für alle Generation ab 13 Jahren max. 20min
Thema 2 Samstagmorgen	gerettet: Jesus unser Priester Wow. Jesus unser Priester. Und dann noch nach dem Königtum Melchisedeks. Laut dem Schreiber des Hebräerbriefes ist das jetzt feste Speise und nicht mehr Milch (Hebr 5,11-12). Das erfordert also etwas Kauarbeit. Am Ende sollte klar sein: Du brauchst Jesus einmalig und immer wieder. Wir dürfen hinfallen, aufstehen, die Krone richten und weitergehen. Er ist ein Priester der dich rettet und der dir immer wieder deine Schuld vergibt (er wäscht dir sogar die Füße). Es wird daher Zeit ihm zu begegnen. Mögliche Textstellen: 1Mo 14,17f (Melchisedek); Hebr 4; 5; 7 <i>Anschließend: Dem Priester begegnen: Raum mit Lobpreis, Raum der Stille, Raum für Gespräche, Persönliche Zeit der Reflektion</i>	Fette Bibelarbeit für alle Generationen ab 16 Jahren 45min
Thema 3 Sonntagmorgen	gesandt: Jesus unser Prophet Jesus ist unser Prophet. Was bedeutet das für unseren Montag und für unser Leben. Sein Geist wohnt sogar in uns und leitet uns. Er gibt uns Kraft seine Zeugen zu sein. Mögliche Textstellen: 5. Mose 18 (Prophet wie Mose); Joh 1; Joh 6; Mt 17,5ff. (Verklärung Jesu) <i>Anschließend Abendmahl: „Der uns gemacht hat, zu einem Königtum, zu Priestern seines Gott und Vaters. Ihm sei die Herrlichkeit!“ (Offb 1,6). Wir verkündigen den Tod des Herrn.</i>	Predigt für alle Generation ab 13 Jahren 30min